



Kassel

Rathaus, 34112 Kassel  
Telefon 0561 787 1266  
Telefax 0561 787 7130  
info@cdu-fraktion-kassel.de  
www.CDU-Fraktion-Kassel.de

Vorlage Nr. 101.20.99

23. Juni 2026  
1 von 2

## Vorstellung der „Kasseler Musiktage“

### Antrag

#### zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer Sitzung des Kulturausschusses Verantwortliche der „Kasseler Musiktage“ einzuladen, um dieses seit fast 100 Jahren bestehende wichtige Festival mit Blick auf seine Bedeutung für das kulturelle Leben in Kassel und Kooperationen mit unterschiedlichen Kulturträgern und gesellschaftlichen Gruppen vorzustellen. Dabei soll auch vorgestellt werden, wie die Stadt Kassel die Musiktage unterstützt.

### Begründung:

Die Kasseler Musiktage sind eines der traditionsreichsten Musikfestivals Deutschlands und stehen für ein Programm jenseits fester Genrekategorien. Die Musiktage entstanden Anfang der 1930er-Jahre in einer politisch, gesellschaftlich und kulturell turbulenten Zeit – getragen von dem Anspruch, im gemeinsamen Musizieren und lebendigen Bewahren des kulturellen Erbes einen unverzichtbaren Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander zu schaffen. Eine Aufgabe, die notwendiger denn je ist. Seit fast 100 Jahren präsentiert das Festival jährlich Ende Oktober / Anfang November Künstlerinnen und Künstler an verschiedenen Orten mit innovativen Programmen, die jahrhundertealte Werke mit zeitgenössischen Kompositionen und Improvisationen aus unterschiedlichen Kulturen verbinden – von intimen Formaten bis zu großen Besetzungen. Ziel des Festivals ist es, unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen zu erreichen, neue Zugänge zur Musik zu eröffnen und zugleich künstlerische Impulse in die Stadt zu tragen. Neben internationalen Gastspielen setzen die „Kasseler Musiktage“ auf besondere Aufführungsorte, transkulturelle Projekte, partizipative Formate und Kooperationen mit lokalen Partnern: Vom Staatstheater über Freie Szenen bis Schulen. Als etabliertes Festival verstehen sie sich als Ort künstlerischer Exzellenz, interkulturellen Dialogs und innovativer Begegnungsformate. Deshalb ist es sinnvoll, sich über diese kulturelle Institution einmal zu informieren.

Das Profil der „Kasseler Musiktage“ findet auch in der überregionalen Wahrnehmung deutlichen Widerhall. So wurde das Festival im Magazin „Concerti“ als eines mit „innovativen Ideen, die sich gerne auch jenseits enger Genregrenzen bewegen“

charakterisiert, während die HNA es als „Klassik- und Crossover-Festival“ beschreibt. Die FAZ hob die „pfiffigen Programme“ hervor, die zugleich ein „Experimentierfeld für musikalische Hör- und Erlebnisformen“ bieten. Die überregionale Sichtbarkeit wird durch regelmäßige Rundfunkmitschnitte (hr2-kultur) und digitale Übertragungen gestärkt. Darüber hinaus erbringen die Kasseler Musiktage in erheblichem Umfang organisatorische und administrative Leistungen für weitere gemeinnützige Kultureinrichtungen in der Stadt. Hierzu zählen insbesondere die Geschäftsführung für den Förderverein BEGEGNUNGEN für das von T. Yang geleitete Festival, die Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft sowie den Verein „Bürger pro A“. Diese Synergien tragen zur effizienten Nutzung vorhandener Ressourcen bei und stärken die kulturelle Infrastruktur Kassels nachhaltig.

2 von 2

Berichtersteller/-in:                    Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Holger Augustin  
Fraktionsvorsitzender